



Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Mörfelden

Winter 2019



Ankommen

Evangelische Gottesdienste Weihnachten 2019 und Frühjahr 2020

Sonntag	01.12.	10:00 h	1. Advent Gottesdienst mit Abendmahl
Freitag	06.12.	10:00 h	Gottesdienst im Altenhilfezentrum
Sonntag	08.12.	10:00 h	2. Advent Gottesdienst mit Taufe eines Konfirmanden
Freitag	13.12.	17:00 h	Weihnachtsgottesdienst Nieder-Ramstädter Diakonie
Sonntag	15.12.	10:00 h	3. Advent Gottesdienst
Freitag	20.12.	10:00 h	Gottesdienst im Altenhilfezentrum mit Abendmahl
Sonntag	22.12.	10:00 h	4. Advent Krabbel-Gottesdienst
Dienstag	24.12.	15:00 h	Hüttenkirche
	24.12.	16:00 h	Familiengottesdienst mit Krippenspiel
	24.12.	18:00 h	Vespergottesdienst mit Posaunenchor
	24.12.	23:00 h	Christmette mit Jugendlichen und Gospel-Chor
Mittwoch	25.12.	10:00 h	1. Weihnachtsfeiertag Stadtgottesdienst m. Abendmahl, Mörfelden
Donnerstag	26.12.	10:00 h	2. Weihnachtsfeiertag Gottesdienst im Altenhilfezentrum
Sonntag	29.12.	10:00 h	Stadtgottesdienst Ev. Kirche Mörfelden
Dienstag	31.12.	17:00 h	Stadtgottesdienst Neue Ev. Kirche Walldorf
Neujahr Mi	01.01.	17:00 h	Stadtgottesdienst mit Posaunenchor in Mörfelden
Freitag	03.01.	10:00 h	Gottesdienst im Altenhilfezentrum
Sonntag	05.01.	10:00 h	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag	12.01.	10:00 h	Gottesdienst mit Taufe
Freitag	17.01.	10:00 h	Gottesdienst im Altenhilfezentrum mit Abendmahl
Sonntag	19.01.	10:00 h	Gottesdienst
Sonntag	26.01.	10:00 h	Gottesdienst mit Taufe
Freitag	31.01.	10:00 h	Gottesdienst im Altenhilfezentrum
Sonntag	02.02.	10:00 h	Gottesdienst mit Abendmahl
Freitag	07.02.	10:00 h	Gottesdienst im Altenhilfezentrum
Sonntag	09.02.	10:00 h	Gottesdienst
Sonntag	16.02.	10:00 h	Gottesdienst mit Taufe
Freitag	21.02.	10:00 h	Gottesdienst im Altenhilfezentrum mit Abendmahl
Sonntag	23.02.	10:00 h	Gottesdienst
Sonntag	01.03.	10:00 h	Vorstellungsgottesdienst Konfirmanden
Freitag	06.03.	10:00 h	Gottesdienst im Altenhilfezentrum
Freitag	06.03.	17:00 h	Weltgebetstagsgottesdienst
Sonntag	08.03.	10:00 h	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag	15.03.	10:00 h	Gottesdienst mit Taufe
Freitag	20.03.	10:00 h	Gottesdienst im Altenhilfezentrum mit Abendmahl
Sonntag	22.03.	10:00 h	Gottesdienst
Sonntag	29.03.	10:00 h	Gottesdienst mit Taufe

Liebe Leserinnen und Leser,
in diesem Jahr haben wir Sie in
den Ausgaben unseres
Gemeindebriefes mit auf eine
Reise genommen. Aufbruch –
Unterwegs – Neue Wege so
lauteten die Titel bisher. Jetzt im
Dezember wollen wir mit Ihnen
ankommen. Ankommen am Ende
eines Jahres, ankommen am Ziel
eines Weges, ankommen in der
Advents- und Weihnachtszeit.
Denn in dieser Zeit hat das
Ankommen eine ganz besondere
Bedeutung: im Kirchenjahr, in der
Bibel, ganz privat. Wer kommt
nicht alles an in der
Weihnachtsgeschichte: ein Engel
in Nazareth, Maria und Josef in
Bethlehem nach einer beschwer-
lichen Reise, das Kind, die Hirten
an der Krippe, die Weisen, zwar
zunächst am falschen Ziel im
Palast in Jerusalem, dann aber
doch noch im Stall. Die
Weihnachtsgeschichte ist eine
Geschichte des Ankommens.



Ankommen, am Ziel sein, zu
Hause sein, das ist eine große
Sehnsucht, die wir teilen und wir
verbinden diese Sehnsucht in
besonderer Weise mit den
Weihnachtstagen. Das geht hin bis
zum unvermeidlichen Hit von
Chris Rea „Drivin' home for
Christmas“ - heimfahren,
ankommen, zu Hause sein. Man
könnte das Realitätsflucht oder
modern Escapismus nennen,
festhalten an einem kleinen Stück
heile Welt. Doch so heil ist diese
Weihnachtswelt doch gar nicht,
weder unter dem heimischen
Baum, beim Familienessen, noch
gar damals in Bethlehem. Und
doch ...

Weihnachtszeit ist die Chance zur
Ruhe zu kommen und sich zu
verorten – Woher komme ich?
Wohin gehe ich? Was ist mir
wichtig, trägt mich? Im
Zusammensein mit meiner
Familie, mit Menschen, die zu
mir, zu meiner Geschichte
gehören, im Eintauchen in das
Evangelium, die Botschaft vom
Kommen des Erlösers, des Lichtes
in der Dunkelheit. Bei einem
Gottesdienstbesuch an Heilig
Abend, beim Singen von
Weihnachtsliedern, sich des
eigenen Glaubens versichern, der
Wurzeln und Grundlagen.

Oder wie es Pfarrer i.R. Wilhelm
Wegner, ehemaliger Umwelt-

beauftragter der EKHN, formuliert hat: „Und schwupps – ist es Weihnachten. Danach werden die Böller gekauft. War da etwas? Vier Wochen lang die Chance, vier Wochen lang ankommen können, Jesus ankommen lassen und etwas passieren lassen. Die Leere bemerken – und spüren, wie sie sich von innen auffüllt; womit? Mit uns; mit etwas, das wir auch sind, aber vergessen haben.“

Adventszeit, Weihnachtszeit ist eine Zeit anzukommen, sich zu vergewissern und sich Zeit zu nehmen. Dass dieses Ankommen nur vorläufig sein wird, gehört zu unserem Leben, es wird weitergehen, auf neuen Wegen und mit neuen Zielen – gewiss. Auch die Hirten und Weisen sind weitergezogen, selbst Maria und Josef machen sich mit dem Kind auf den Weg. Doch in der Zeit dazwischen, in der Zeit des Ankommens und Bleibens hat sich aller Leben grundlegend geändert.!



Damit unser eigenes Leben nicht zum rastlosen Davonlaufen, zum immer weiter so wird, brauchen wir solche Momente und Zeiten umso nötiger. In diesem Sinne, nehmen Sie sich Zeit anzukommen, im Advent, an Weihnachten, beim Kind in der Krippe.

Ich wünsche Ihnen eine
gesegnete Advents- und
Weihnachtszeit
Ihre Pfarrerin
Andrea Schätzler-Weber



*Ich wünsche dir
einen Fingerzeig des Himmels,
wenn du den Mut verlierst,
ein Wort,
das die Richtung weist,
wenn du nicht weiter kommst,
einen Engel,
der dich anstupst,
wenn du verzagt bist
und über deinem Weg
einen Stern,
der die Hoffnung wach hält
auf eine Ankunft
bei ihm.
Tina Willms*

Frauenhilfe - Programm des Mittwochkreises bis Ende März 2020

Wenn nicht anders vermerkt finden die Treffen jeweils mittwochs um 14:30h im Gemeindehaus statt

Datum	Thema	Referent/in
15. Jan	Jahresbeginn	Andrea Schätzler-Weber
22. Jan	Reise in die Arktis	Andrea Schätzler-Weber
31. Jan	Wir sind im AHZ (Achtung Freitag)	Meike Sohrmann
05. Feb	Thema s. Tagespresse	
12. Feb	Weltgebetstagsland Simbabwe	Andrea Schätzler-Weber
19. Feb	Kreppelkaffee	Walldorf
26. Feb	Heringessen	Ulrike Nicodem
04. Mär	Weltgebetstag „Steh auf und geh“	Kristin Flach-Köhler
11. Mär	Fastenaktion	
18. Mär	Frühlingserwachen	Familie Jungmann
25. Mär	Thema s. Tagespresse	

Es gibt eine Neuerung! Ab **2020** werden wir vier Nachmittage im **AHZ** anbieten, aber Achtung! Sie finden jeweils **freitags** von **15:00 bis 17:00 Uhr** statt, und zwar im großen **Veranstaltungssaal**.

Junge Frauen der Ev. Frauenhilfe

Ein geselliger Kreis von jungen und jung gebliebenen Frauen trifft sich an jedem dritten Dienstag im Monat ab 19:30 Uhr im Frauenhilferaum des Gemeindehauses. Im Mittelpunkt stehen Spiel, Spaß und Unterhaltung sowie die

Planung und Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen der Kirchengemeinde. Die Jungen Frauen sind offen für ‚neue Gesichter‘ und freuen sich auf Sie und Euch.

11.12.	Weihnachtsfeier der Ev. Frauenhilfe 14:30 bis 16:30 Uhr
21.01.	Neujahrsfeier
18.02.	Filmabend
17.03.	Gemeinsames Kochen

Zwischen Tradition und Moderne – Weihnachtsmarkt der Evangelischen Frauenhilfe

Wenn die Vergangenheit lebendig bleibt und die Gegenwart schon in die Zukunft weist, dann ist wieder Weihnachtsmarkt der Ev. Frauenhilfe Mörfelden. Er ist der älteste und traditionsreichste in unserer Stadt und findet am 1. Advent statt.



Neben den Frauen aus dem „Montagskreis“, die das ganze Jahr Tischdecken, Schals, Mützen und Babykleidung gestickt, gestrickt und gehäkelt haben, ist der Kreis der „Jungen Frauen“ damit beschäftigt, das Sortiment zu vergrößern – lassen Sie sich einfach überraschen. Selbstverständlich gibt es wieder leckere Marmeladen und Gelees, von fleißigen Helferinnen und Helfern im Herbst gekocht, selbst gebackene Plätzchen und den beliebten Bücherstand. Und in diesem Jahr haben wir auch wieder die sagenhafte Ladweje im Angebot, die die Mitglieder der Frauenhilfe für Sie im Herbst hergestellt haben.

Das Unterhaltungsprogramm hat für Groß und Klein etwas zu bieten:

Versuchen Sie Ihr Glück bei der „Tombola ohne Nieten“, für die Mörfelder Bürgerinnen und Bürger sowie Geschäftsleute dankenswerterweise tolle Preise stiften. Der Posaunenchor wird Sie auf die Adventszeit einstimmen, und der Nikolaus freut sich auf alle Kinder, denen er kleine Geschenke aus dem großen Jutesack überreichen kann.

Über allem wird dieser verführerische Weihnachtsduft wehen: Von den Suppen-, Bratwurst-, Glühwein- und Kinderpunschständen und aus dem festlich geschmückten Saal, in dem unsere legendäre Kuchentafel beheimatet ist.

Und - was auch nicht vergessen werden darf - der Weihnachtsmarkt bietet Raum, soziale Kontakte zu pflegen. Daran und an einer weiteren guten Tradition hat sich nichts geändert: Der Erlös kommt sozialen Projekten in Nah und Fern und der Kirchengemeinde zugute. In diesem Jahr wollen wir u.a. einen neuen Baum für den Hof des Gemeindehauses kaufen. Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch!

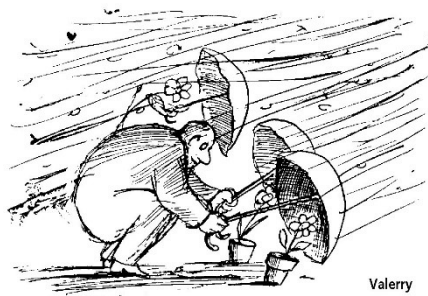


Text: Ulrike Nicodem Fotos: Carolina Freitag

Im Kindergarten war eine Menge los

Die Monate August - September

Am 18. August, eine Woche vor dem Kerschfest, fegte ein heftiger Sturm durch Mörfelden-Walldorf. Auch das Außengelände des Kindergartens hat es schwer getroffen. Die Kita musste aus Sicherheitsgründen zwei Tage geschlossen bleiben. Dank schneller Hilfe konnte die Kita mittwochs wieder geöffnet werden.



Zum Glück hat das neue Piratenschiff, das wir mit den Kindern gemeinsam ausgesucht haben, nichts abbekommen. Das Piratenschiff und auch der Aufbau des Schiffs wurden von unserem Förderverein finanziert.



Auch einen neuen Zaun haben wir bekommen. In den Farben des Facettenkreuzes der ev. Kirche



Impressum:

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Mörfelden

Redaktion und Gestaltung: Werner Christoph, Andrea Daimer, Angelika Fischer, Janet Hagen, Andrea Schätzler-Weber, Angela Schiffner

Druck: Wort im Bild Verlag; Altenstadt

Kino-Tipp vom EZIB

In Kooperation mit dem Hospizverein Mörfelden-Walldorf e.V. lädt das „Kino im EZIB“ in den Kinotreff Lichtblick in Walldorf ein. Gezeigt wird am **5. Dezember 2019 um 20.00 Uhr** der Film

Still Alice – Mein Leben ohne gestern

Rund 1,7 Millionen Menschen in Deutschland leben gegenwärtig mit Demenz. Die meisten von ihnen sind von der Alzheimer-Krankheit betroffen. Die Zahl der Demenzkranken nimmt aufgrund der demografischen Entwicklung kontinuierlich zu. Die Leiterin des Evangelischen Zentrums für Interkulturelle Bildung, Kristin Flach-Köhler, und Cornelia Sengling vom Hospizverein laden mit diesem Film dazu ein, sich mit Demenz und deren Bedeutung für Betroffene und Angehörige, aktiv auseinander zu setzen. Der Film basiert auf dem gleichnamigen Roman der 1970 geborenen Neurologin Lisa Genova. Anfangs sind es nur Kleinigkeiten wie eine Wortfindungsstörung, die die anerkannte Sprachwissenschaftlerin Alice Howland (Juliane Moore) stutzig machen. Mit der Zeit kommen allerdings weitere Auffälligkeiten hinzu. Als sie sich aus Angst vor einem Gehirntumor in ärztliche Behandlung begibt, wird

Alice schon bald mit einer niederschmetternden Diagnose konfrontiert: Sie leidet an einer vererbbaaren Frühform der Alzheimer-Krankheit und muss sich auf eine rapide Verschlechterung ihrer Verfassung einstellen. Ein Schock für ihren Ehemann John (Alec Baldwin) und ihre drei erwachsenen Kinder.

USA 2014 101min Regie: Richard Glatzer,
Darsteller: Juliane Moore, Alec Baldwin und
Kirsten Stewart

Der Eintritt ist frei – um eine Spende wird gebeten!

Information: EZIB@evakim.de oder
06105-274700 oder
Info@Hospizverein-Mörfelden-Walldorf.de

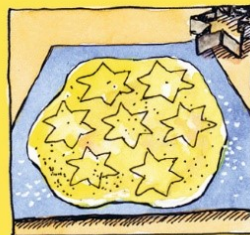


<https://www.cinema.de/film/still-alice-mein-leben-ohne-gestern,6407039.html>



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Sternplätzchen

Du brauchst: 300g Mehl, 80g Butterschmalz, 100g Butter, 100g Zucker, 100g geriebene Mandeln, eine Prise Zimt, eine Prise Nelkenpulver, 1 Ei und eine Stern-Ausstecherform.

So geht's: Verknete alle Zutaten mit kalten Händen zu einem geschmeidigen Teig. Leg den Teig in Folie gewickelt 1 Stunde in den Kühlschrank. Roll den Teig auf einer bemehlten Fläche einen halben Zentimeter dick aus. Stich die Sterne aus und lege sie auf ein gefettetes Backblech. Backe die Sterne bei 180 Grad etwa 10 Minuten.



Der Stern von Bethlehem

Ein großer heller Stern hat den Hirten in der Heiligen Nacht den Weg zum Jesuskind gezeigt. Sie wussten: Ein Wunder ist geschehen! Diesen Stern haben auch die Drei Weisen aus dem Morgenland am Himmel entdeckt – und sich auf den Weg gemacht. Heutige Sternforscher haben noch keine eindeutige wissenschaftliche Erklärung für den wunderbaren Stern vor mehr als 2000 Jahren gefunden.



Wohin wollen die verkleideten Weihnachtsmänner?
Ordne die Buchstaben, und du erfährst es.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Ratselaufklärung: Feler



Herzlich Willkommen Stefanie Dix

Liebe Gemeinde,
mein Name ist Stefanie Dix. Seit dem 15.7.2019 bin ich Hausmeisterin in der Ev. Kirchengemeinde und fühle mich hier sehr willkommen und aufgenommen. Ich bin 41 Jahre jung, komme aus Kelsterbach und lebe seit meinem 15. Lebensjahr in Mörfelden. Ich bin verheiratet und habe 2 Töchter 20 Jahre und 5 Jahre alt.

Zu meinen Aufgaben als Hausmeisterin gehören die Pflege der Außenanlagen und kleinere Reparaturen in den Gebäuden, welche mir sehr viel Freude bereiten. Ich freue mich auch zukünftig auf eine gute Zusammenarbeit!



Termine Infos

Die Erntedanksammlung der Konfirmanden ergab 709,79 € und war für Brot für die Welt bestimmt. Vielen Dank für Ihre Spenden.

Das Adventsliedersingen in der Kirche findet am 1.12. um 18 Uhr im Anschluss an den Weihnachtsmarkt der Frauenhilfe statt.

Beim Weihnachtsmärktchen am 14.12. singt der Chor Xang gleich 2x in der Kirche um 17:30 Uhr und um 20:00 Uhr.



Das Kigo-Krippenspiel An alle Kinder zwischen 3 und 13 Jahren



Wir suchen **Dich** für unsere
Heldenreise



Seid ihr mit Maria und Josef am Start?

Wer von uns hat den Mut von Maria, das Vertrauen von Josef, die Hoffnung der Hirten, das Verhandlungsgeschick der Weisen und was geschieht heute Weltbewegendes durch ein Kind?

Am besten gelingt es diese Fragen zu beantworten, indem wir Theater spielen, uns in die Helden von damals und heute hineinversetzen und uns Zeit zum Spielen □ □ □ ♪ und Basteln □, Singen ♪ ♪ und Kulissen bauen ✂ nehmen.



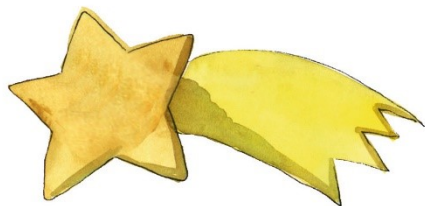
Ab dem **10. November** fiebern wir, **jeden Sonntag, von 11.30 bis 12.30 Uhr** auf Weihnachten zu und versuchen Antworten zu finden. Krippenspielprobenstag ist der **14. Dezember, von 9.30 Uhr bis 15.30 Uhr**. Uraufführung des Krippenspiels ist am **24. Dezember, 16 Uhr**, in der Ev. Kirche.

Wir freuen uns auf euch!
Euer Kigo-Team

Kontakt: Lars Pietschmann: 0174-38 805 70



Im Advent geht uns ein Licht
auf: es wird hell, wenn wir
gemeinsam Freude entzünden.



1. Sonntag im Advent 01.12. - Es ist Zeit



Es ist Zeit, so schreibt der Apostel Paulus im Predigttext des Sonntags, die Werke der Finsternis abzulegen und die Waffen des Lichts anzuziehen (Römerbrief 13). Mit einem Abendmahlgottesdienst starten wir in die Adventszeit, anschließend sind alle

herzlich zum Weihnachtsmarkt in und um das Gemeindehaus eingeladen.

2. Sonntag im Advent 08.12. – Siehe ich habe vor Dir eine Tür aufgetan

Wir feiern einen adventlichen Gottesdienst mit Taufe eines Konfirmanden. Anschließend freuen wir uns über Ihren Besuch im Café nach der Kirche.



Freitag 13.12. 17:00 Uhr – Weihnachten im Stall – Andacht NRD

Zu einer Adventsandacht gemeinsam mit Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen laden wir an diesem Adventsnachmittag ganz herzlich in den Gemeinschaftsraum der Wohnanlage der Niederramstädter Diakonie im Ludwig-Richter-Weg ein.

3. Sonntag im Advent 15.12 – Bereitet dem Herrn den Weg



Im Predigttext an diesem Sonntag hören wir von Johannes dem Täufer (Lukas 3) und von seiner ganz besonderen Art, sich auf Weihnachten vorzubereiten.

4. Sonntag im Advent 22.12. – Familiengottesdienst

Weihnachtlicher Gottesdienst für kleinere Kinder und ihre Familien. Wir singen Adventslieder, erleben die Weihnachtsgeschichte aus einer besonderen Perspektive und stimmen uns gemeinsam auf Heilig Abend ein. Der Gottesdienst richtet sich an Kinder zwischen 2 und 5 Jahren – eingeladen sind natürlich auch Kinder und Erwachsene jeden Alters.





Lukas 2,7
„...denn sie hatten
sonst keinen Raum
in der Herberge“

Alle Welt ist wegen einer Volkszählung unterwegs. So bringt Maria ihren Sohn Jesus unter armseligen, bescheidenen Umständen zur Welt, legt ihn in eine Krippe. Das lässt schon ahnen, auf wessen Seite er einmal stehen wird.

Eduard Kopp, Theologe

Zu unseren Weihnachtsgottesdiensten laden wir ein

Heiligabend 24. Dezember

- 15:00h** An der Hüttenkirche feiern wir einen Gottesdienst im Freien mit gesellschaftspolitischer Weihnachtspredigt und geben das Friedenslicht von Bethlehem weiter. Musikalisch stimmt uns Xang auf Heilig Abend ein.
- 16:00h** Heldenreise - Familiengottesdienst mit Krippenspiel und Band in der Kirche
- 18:00h** Bund des Friedens - Christvesper mit Posaunenchor in der Kirche
- 23:00h** Die besondere Stimmung der „Stillen Nacht“ spüren wir in der nächtlichen Christmette, mitgestaltet von Jugendlichen und dem Gospelchor

Erster Weihnachtstag 25. Dezember

- 10:00h** Festlicher Gottesdienst mit großer Abendmahlsliturgie in der Kirche – Kirchenchor

Zweiter Weihnachtstag 26. Dezember

- 10:00h** Der Engel des Herrn - Festgottesdienst im Altenhilfezentrum mit dem Posaunenchor





Pastoralkolleg Siebenbürgen Herbst 2019

Wenige Tage nach unserem Kerschfest war es soweit, ich packte meine Koffer und begab mich mit 30 Kolleginnen und Kollegen sowie Propst Matthias Schmidt auf den

Weg nach Siebenbürgen. Warum? 1. Ich hatte die Aufforderung erhalten, mich zu einem sogenannten Pastoralkolleg anzumelden. 2. Die Suche der lutherischen Kirche in Siebenbürgen seit der Auswanderungswelle zu Beginn der 90er Jahre nach neuen Wegen in Gemeindefarbeit und Selbstverständnis.

Nach einer Andacht in der Flughafenkapelle starteten wir Richtung Klausenburg/Cluj. Hier tauchten wir bei einer Stadtführung in Geschichte und Probleme der Bevölkerungsgruppen Siebenbürgens ein und lernten den Pfarrer der dortigen ungarischen Unitariergemeinde kennen, einer reformatorischen Kirche, die u.a. das trinitarische Credo ablehnt. Per Bus ging es am nächsten Tag nach Hermannstadt/Sibiu, wo uns Roger Parvu, Tagungs-Leiter der evangelischen Akademie, mit einer Runde siebenbürgischem Schnaps begrüßte. Wir näherten uns in vielen Begegnungen, u.a. mit dem Bischof, einer Professorin, in kleinen Dorfgemeinden und im ökumenischen Institut der Vielfalt Siebenbürgens an und erfuhren viel über die lutherischen Gemeinden der Siebenbürger Sachsen, die im 12. Jahrhundert durch den ungarischen König ins Land geholt wurden, und der Salzburger Landler, die unter Maria Theresia auswandern mussten.

Mehrere Tage in Kronstadt/Brasov und viele Gespräche mit den Kollegen vor Ort machten uns deutlich, welchen Herausforderungen sich Pfarrer und Pfarrerrinnen stellen müssen in Gemeinden, die 90% ihrer Mitglieder verloren haben. Sie berichteten von der extremen Not in den 70er und 80er Jahren, von der Sorge um den Erhalt von über 160 Kirchenburgen, aber auch davon, dass sie nur ein kleines Grundgehalt erhalten und den Großteil ihres Verdienstes durch fremde Tätigkeiten dazuverdienen müssen, was mehr oder weniger gut gelingt.

Besonders imponiert haben mir vier Begegnungen: mit Roger, einem begnadeten Geschichten- und Witze-Erzähler - mit Ortrun Rhein, engagierter Leiterin eines Altenheims, die mittlerweile ein Hospiz, ein Kinderhospiz und eine Tafel für

Straßenkinder gegründet hat – mit dem Ehepaar Schuster, das im Dorf Kleinschenk eine Kirchenburg, Pfarrhaus und Volksschule mit neuem Leben füllt – mit einem Geologenpaar, das in den Karpaten ökologische Wandertouren anbietet. Nach der letzten Station in Bukarest traten wir erfüllt mit vielen Bildern, neuen Gedanken und Ideen wieder die Heimreise in unsere eigenen Kirchengemeinden und Aufgabenbereiche an.

Pfrin Andrea Schätzler-Weber



Kirchenburg Kleinschenk



Rumänische Köstlichkeit



Töpfermarkt in Hermannstadt



Kirchenbänke der Frauen



Orthodoxes Kloster



Ev. Gottesdienst in Bukarest

Mords was los vor und während des Kerschfestes



Die Gemüter wurden ganz schön vom Sturm durchgeschüttelt. Hilfe! Die Linde liegt eine Woche vor dem Kerschfest entwurzelt im Gemeindehof. Doch diese Hürde wurde bewältigt, dank Herrn Harnisch, Herrn Kaiser und Partner.

Die Vorbereitungen liefen super an und das Wetter spielte auch mit. Am Freitag war mords was los und die Speisen und Getränke wurden gut verkauft. Hinter und vor den Theken ging es munter zu und die Helfer kamen gut ins Schwitzen. Am Samstag dann der große Schreck, die Spülmaschine gab den Geist auf. Jetzt hieß es beherzt zugreifen und die Küchen-

brigaden gaben alles und haben es mit Bravour hinbekommen. Vielen Dank für eure Unterstützung, der Samstagdienst half auch noch am Sonntag mit aus. "Fridays for future" kam auch bei uns an und die Plastiksuppen-schüsseln und Löffel wurden durch Geschirr aus dem Geschirrmobil ersetzt. Auch beim Cocktailstand wurden Nudeln als Strohhalme verwendet. Neu im Programm am Sonntag "The Fishing Souls", die mit ihrer Musik bei den Festbesuchern gut ankamen. Seinen letzten Auftritt mit dem Posaunenchor hatte Stefan Küchler, der die Gemeinde zum 1. November verlässt. Danke

an die Flying Kerschgass Brothers und The Fishing Souls, die ihre Gage für einen neuen Baum gespendet haben. Danke allen Besuchern, unseren Stammgästen, den Helfern und den Nachbarn,

die dieses Fest immer zu einer Runden Sache werden lassen. Auf einer Familienfeier würde man sich nicht wohler fühlen.

Text u. Bilder A Daimer





**Diakoniestation
Mörfelden-Walldorf**
Tronstraße 4
64546 Mörfelden-Walldorf

Telefon 061 05 - 7 60 74
Telefax 061 05 - 7 56 66
info@diakonie-mw.de
www.diakonie-mw.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
8.30 - 12.30 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Diakonie

Diakoniestation Mörfelden-Walldorf

Evangelischer Kirchlicher Zweckverband

Die DIAKONIESTATION MÖRFELDEN-WALLDORF stellt sich vor:

Wir unterstützen pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen in Mörfelden-Walldorf. Dies tun wir als christliche Einrichtung in der Tradition der Gemeindepflege unserer Stadt. Dabei sehen wir uns dem diakonischen Auftrag verpflichtet, Menschen unabhängig von Herkunft, religiöser, sozialer und wirtschaftlicher Stellung zu helfen.

Pflegen

- Unsere Pflegekräfte unterstützen Sie bei der Körperpflege, Ernährung und bei Bewegungseinschränkungen.
- Der Erhalt und die Förderung von Selbständigkeit sind uns dabei besonders wichtig.
- Wir unterstützen Ihre medizinische Betreuung, indem wir ärztlich verordnete Leistungen zuhause ausführen.
- So tragen wir in Kooperation mit Ihrem Hausarzt dazu bei, Krankenhausaufenthalte zu vermeiden oder zu verkürzen.

Begleiten

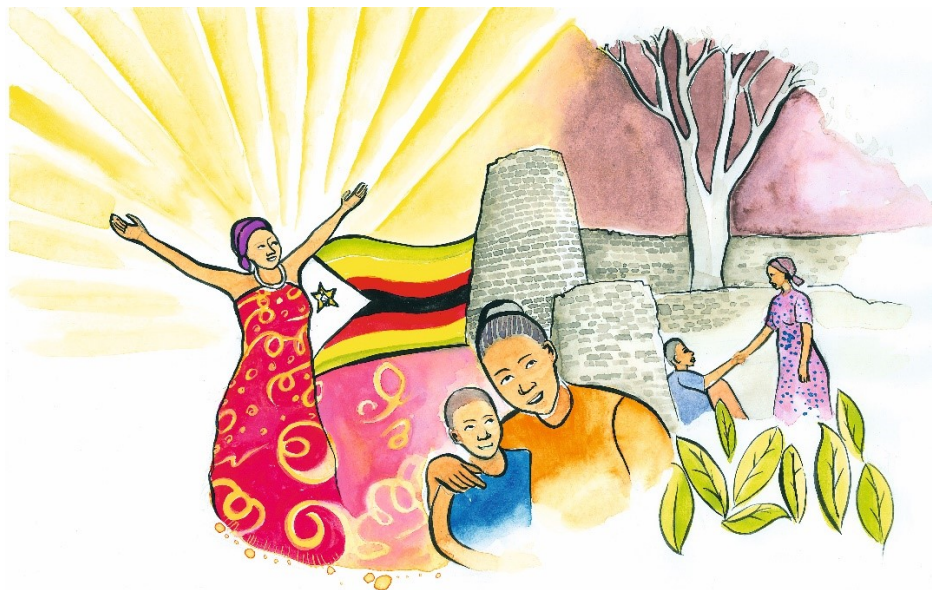
- Pflegebedürftigen und Pflegenden in schweren Stunden zur Seite zu stehen und sie zu begleiten ist unser christlicher Auftrag.

Vermitteln

- Wo wir nicht selbst helfen können, informieren wir Sie und vermitteln Ihnen entsprechende Kontakte



Steh auf und geh! - Weltgebetstag 2020 Simbabwe



„Ich würde ja gerne, aber...“ Wer kennt diesen oder ähnliche Sätze nicht? Doch damit ist es bald vorbei, denn Frauen aus Simbabwe laden ein, über solche Ausreden nachzudenken: beim **Weltgebetstag am 06. März 2020**.

Frauen aus Simbabwe haben für den Weltgebetstag 2020 den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“, sagt Jesus darin zu einem Kranken. In ihrem Gottesdienst lassen uns die Simbabwefrauen erfahren: Diese Aufforderung gilt allen. Gott öffnet so Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.

Ein erneuter Aufbruch ist gerade in dem krisengeplagten Land im südlichen Afrika dringend nötig, denn Korruption und steigende Inflation gehören zum Alltag. Die vom Internationalen Währungsfonds auferlegten Reformen greifen nicht und von den Bodenschätzen profitieren andere.

Termine 2020

23.01. 19:30h Erstes Vorbereitungstreffen für alle, die den Gottesdienst mitgestalten möchten (Info Tel. 24146) - GZ

12.02. 14:30h Simbabwe – ein südafrikanisches Land - Frauenhilfe im GH

04.03. 14:30h „Steh auf und geh“ – Lieder, Themen und Texte - GH

06.03. 17:00h Gottesdienst zum Weltgebetstag in der evangelischen Kirchengemeinde, anschließend gemeinsames Essen nach Rezepten aus Simbabwe

Einladung Einladung Einladung

Am Donnerstag, den **19.12.2019**, ab **18.00 Uhr** werden wir die langjährige
Mitarbeiterin der Hausaufgabenhilfe, die Pädagogin

Doris Schaffner-Schwappacher, in den Ruhestand verabschieden.

Wir laden alle, die sich Doris verbunden fühlen, herzlichst ein, gemeinsam mit
uns ihren Abschied im **evangelischen Gemeindezentrum** in der
Bürgermeister-Klingler-Straße 25a in Mörfelden zu feiern.

Um 18.30 Uhr beginnt der offizielle Teil, danach gibt es viel Zeit, um
Erinnerungen auszutauschen und Danke zu sagen.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Information: Kristin Flach-Köhler, EZIB@evakim.de
<<mailto:EZIB@evakim.de>> oder 06105-274700

SpieArten

*Spieletreff für alle Kinder
zwischen 6 - 12 Jahren*

jeden Dienstagnachmittag von 15:30 - 17:00 Uhr

*Evangelisches
Gemeindezentrum
Bürgermeister-
Klinglerstraße 25 a
Mörfelden*

*Info bei
Kristin Flach-Köhler
06105 - 274700*



 Evangelisches Zentrum für
Interkulturelle Bildung

Wir suchen Sie!!!

Die Evangelische Kirchengemeinde Mörfelden sucht **zum 1. Januar 2020** eine/einen

**Sozialpädagogin/Sozialpädagogen
oder**

**Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter
oder**

**Mitarbeiter*in mit vergleichbarer
Qualifikation**

(w/m/d) (30 %-Stelle, unbefristet)

Bereits seit 1975 bietet die Evangelische Kirchengemeinde Mörfelden im Rahmen ihrer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen eine Hausaufgabenhilfe an. Die Hausaufgabenhilfe ist Teil des von der Kirchengemeinde und dem Evangelischen Dekanat Groß-Gerau – Rüsselsheim gemeinschaftlich getragenen Evangelischen Zentrums für Interkulturelle Bildung (EZIB).

Als Koordinator*in der Hausaufgabenhilfe der Evangelischen Kirchengemeinde Mörfelden gehören folgende Tätigkeiten zu Ihren Aufgabengebieten:

- Koordinierung, Gestaltung und Mitarbeit in der Hausaufgabenhilfe
- Begleitung und Fortbildung der Betreuer*innen
- Elternarbeit
- Arbeitszeit 11,7 Std., Dienstag - Donnerstag

Wir erwarten von Ihnen:

- Berufserfahrung im Bereich Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und/oder Schulsozialarbeit
- Eigenständiges Arbeiten

- Flexibilität in der Einteilung der Arbeitszeit
- Teamfähigkeit
- Offenheit gegenüber verschiedenen Kulturen und Religionen

Wir bieten Ihnen:

- einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz mit viel Gestaltungsspielraum
- ein innovatives pädagogisches Konzept
- fachliche Unterstützung und Begleitung
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Vergütung nach KDO

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. In der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau sind diskriminierungsfreie Bewerbungsverfahren nach dem AGG Standard.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

- Kristin Flach-Köhler (Leiterin des EZIB) Tel.: 06105 274700 oder per Email: EZIB@evakim.de
- Wolfgang Prawitz (Pfarrer für Ökumene im Evangelischen Dekanat Groß-Gerau – Rüsselsheim) Tel.: 06142 91367-21 oder per Email: wolfgang.prawitz@ekhn.de

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis 6. Dezember 2019 an Kristin Flach-Köhler c/o Evangelische Kirchengemeinde Mörfelden, Kirchgasse 8 in 64546 Mörfelden oder per E-Mail an Ev.Kirchengemeinde-Moerfelden@ekhn-net.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Versprochen ist versprochen, Latweje gibt es dieses Jahr

Wir haben es geschafft, die 140 kg Zwetschgen wurden am Freitag in Rekordzeit entkernt. Danke an die 9 Frauen und den einen Mann und an meine Kondition, die nötig war beim vielen Rennen. Gewaschene Zwetschgen rein in den Saal, Entkernte raus in die Kühlung. Die Suppe nach getaner Arbeit hatten alle verdient.

Am Samstag ging es um 7 Uhr los mit dem Befüllen der zwei Kessel. Die HelferInnen trudelten so nach und nach ein und das meditative Rühren konnte beginnen. Mit Kaffee, Tee, Kuchen und Brötchen konnte man sich zwischendurch stärken und für das Gemüt ein Gläschen Sekt trinken. Gläser wurden gespült, die Deckel abgekocht, Tische bereitgestellt. Immer wieder wurde ein kritischer Blick in den Kessel geworfen, ob

es nicht bald mal soweit zum Abfüllen wäre. *Wenn wir noch länger rühren, bleibt ja gar nichts mehr übrig. Für was haben wir so viele Gläser gespült....*waren die Sprüche zwischendurch. Und dann ging es endlich nach 10 Stunden ans Abfüllen. Panik, die 170 Gläser reichen nicht, 2 gingen zum Spülen und brachten Nachschub. Über 200 Gläser ergaben die Kessel, wir konnten es kaum glauben und schmecken tut es auch noch, denn Naschen musste sein.

Die Latweje wird am 1. Advent auf dem Weihnachtsmarkt der Ev. Frauenhilfe verkauft. Den Verkaufserlös spendet die Frauenhilfe für einen neuen Baum im Gemeindehof.

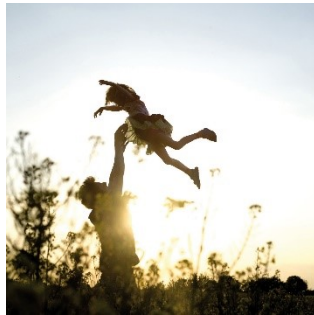
Foto / Text Andrea Daimer



Freud & Leid

Getauft wurden ab dem

Getraut wurden ab dem



Kirchlich bestattet wurden ab dem

Was?	Wann?	Wie viel Uhr?	Wo?
Kinderkirche			
Kindergottesdienst	sonntags	11:30-12:30	Kirche oder GH
Teamvorbereitung	freitags	20:00-22:00	Gemeindehaus
Konfi-Unterricht			Info Tel. 1011
Gruppe I	donnerstags	17:15-18:45	Gemeindezentrum
Gruppe II	dienstags	17:15-18:45	Gemeindezentrum
ORKS / Betreuer	mittwochs	19:15-21:00	Gemeindezentrum
EZIB			
Kitchen-Talk	3. Di im Monat	10:00-13:00	Gemeindezentrum
Gut eingefädelt	2. und 4. Di	09:00-12:00	Gemeindezentrum
Hausaufgabenhilfe	Di-Mi-Do	14:00-15:30	Gemeindezentrum
Betreuer/innen	Mi monatlich	Tel. 274701	Gemeindezentrum
SpielArten (6-12 Jahre)	dienstags	15:30-17:00	Gemeindezentrum
Elterncafé	Info im EZIB		
Kino im EZIB	s. Tagespresse		Gemeindezentrum oder „Lichtblick“
Kirchenmusik			
Bläserensemble	montags 14 tägig	19:00	Gemeindehaus
Posaunenchor	montags	20:00	Gemeindehaus
Kirchenchor	mittwochs	19:30	Gemeindehaus
Gospelchor	donnerstags	20:00	Gemeindehaus
Frauenkreise			
Montagskreis	montags	19:30	Gemeindehaus
Junge Frauen	3. Di im Monat	19:30	Info S. Glanz
Mittwochkreis	mittwochs	14:30-16:30	Gemeindehaus
Besuchsdienstkreis	n. Vereinbarung	Tel. 24146	Info Pfrin A. Schätzler-Weber
Offene Kirche	freitags	16:00-18:00	
Offene Kirche-Team	n. Vereinbarung	Tel. 25295	Info M. Renner
EINE-Welt-Gruppe	n. Vereinbarung	20:00	Gemeindezentrum
Spieletreff	2. Sa im Monat	14:00-22:00	Gemeindezentrum

Adressen

Gemeindebüro	
Karin Derbeck-Rauenbusch und Anke Meierewert, Kirchgasse 8	10 11
Geöffnet. Di und Do 9:30-12:00 h und Mi 17:30-19:30 h ev.kirchengemeinde.moerfelden@ekhn-net.de	
Pfarramt I	
Pfarrerin Andrea Schätzler-Weber, Rubensstraße 53	2 41 46
Pfarramt II	
Pfarrerin Meike Sohrmann, Bürgermeister-Klingler-Str. 25	2 29 50
Kirchenvorstand	
Vorsitzender Uwe Harnisch	57 97
Evangelischer Kindergarten	
Leitung Beate Weber, Kirchgasse 8	2 18 08
Evangelische Frauenhilfe Mörfelden	
Vorsitzende Ulrike Nicodem	0173 6 69 38 74
Kirchenmusik	
Kantor*in zur Zeit vakant	
EZIB – Ev. Zentrum für Interkulturelle Bildung	
Ev. Gemeindezentrum, Bürgermeister-Klingler-Straße 25a	
Gemeindepädagogin Kristin Flach-Köhler	27 47 00
Hausaufgabenhilfe Doris Schaffner-Schwappacher	27 47 01
Kindergottesdienst	
Informationen Lars Pietschmann	0174 3 88 05 70
Diakoniestation Mörfelden-Walldorf, Tronstraße 4	
PDL Barbara Cezanne www.diakonie-moerfelden-walldorf.de	7 60 74
Hospizverein Mörfelden-Walldorf e.V.	
Cornelia Sengling, Bahnhofstraße 38	0151 15 58 16 49
Förderkreis Hüttenkirche	
Wilma Frühwacht-Treber	0151 65 25 60 49
Christliche Flüchtlingshilfe Mörfelden-Walldorf, Tronstr. 4	7 63 66

www.evakim.de

ENGEL – VATER – ADVENT – KRIPPE – ISRAEL – MYRRHE

DIE EVANGELISCHE FRAUENHILFE
MÖRFELDEN LÄDT EIN ZUM
TRADITIONSREICHEN

WEIHNACHTSMARKT AM 1. ADVENT

Evangelische



Frauenhilfe

IM HOF UND GEMEINDEHAUS
KIRCHGASSE 8

Weihnachtliche Leckereien Glühwein
Handarbeiten Plätzchen Ladweje Bücher
Geschenke Tombola Kuchenbuffet Suppe
Bratwurst vom Grill und vieles mehr

1. DEZ 2019 | 11 Uhr – 18 Uhr

14:30 Uhr Posaunenchor spielt Weihnachtslieder

15 Uhr – 17 Uhr Der Nikolaus ist da

18 Uhr Adventsliedersingen in der Kirche